

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 15 (1968)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brauchen Sie eine vom Netz unabhängige Stromquelle? Electrona liefert sie Ihnen.

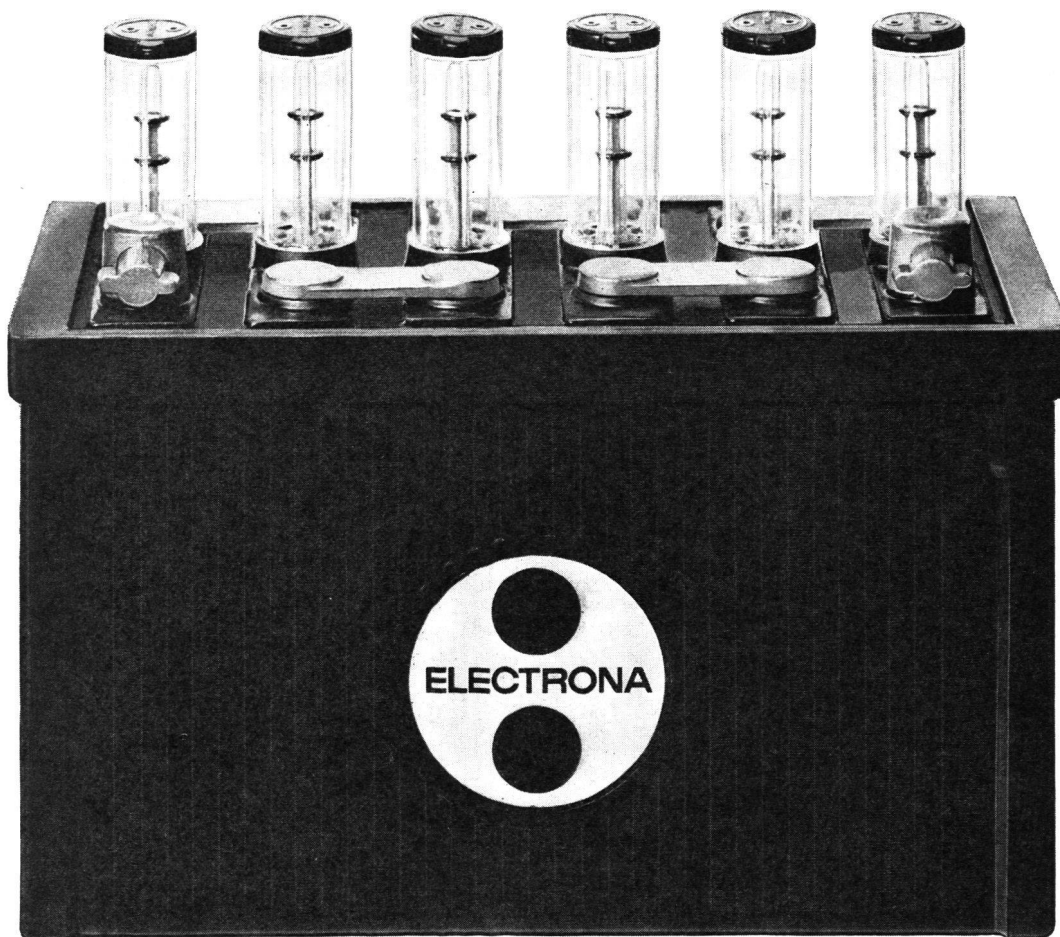
Eine Batterie sollte möglichst wenig ausgetauscht werden müssen und klein dimensioniert sein. Darum hat Electrona bereits vor zehn Jahren einen völlig neuartigen Batterietyp entwickelt: die Electrona-Dural Batterie mit Platten aus patentierten Doppelröhrchen. Electrona-Dural Batterien sind leichter und kleiner als andere Batterietypen. Tausende stehen bereits im Einsatz in Sicherheits-, Feuermelde- und anderen Alarmanlagen, Notbeleuchtungen, Notstromgruppen, Zivilschutzanlagen, Steuerungen, Schaltungen,

elektrischen Uhren und für viele andere Zwecke. Zum Beispiel auch in den Eisenbahnen, Stollenlokomotiven, Schiffen und natürlich in Elektrofahrzeugen. Electrona liefert zudem moderne, vollautomatische Gleichrichter für die richtige Ladung der Batterien. Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Electrona S.A., Accumulatorenfabrik.
2017 Boudry, Tel. 038 6 42 46

Auf der unten abgebildeten Electrona-Dural Batterie sehen Sie die neuen Fill-Meter: transparente Kunststoffaufsätze (anstelle der gewöhnlichen Verschlusszapfen), in denen

direkt sichtbar der Säurestand abgelesen, die Säuredichte gemessen und – bei gleichzeitiger Niveauüberwachung – destilliertes Wasser nachgefüllt werden kann.



Diese 6 Merkmale
machen den

UNIMOG



zum idealen Fahrzeug
für den

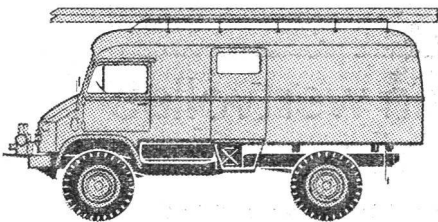
ZIVILSCHUTZ!

- hervorragende Geländegängigkeit auch auf wenig tragfähigem Grund dank echtem Allradantrieb und Differentialsperre in beiden Achsen
- grosser Geschwindigkeitsbereich (1,5 — 95 km/h)
- kleine Baulänge, aber grosse Ladefläche und grosse Tragkraft (3 t)

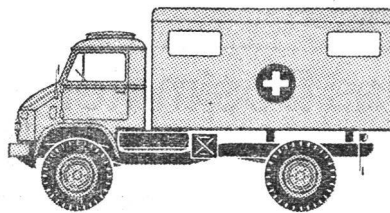
- Zapfwellenantrieb für zahlreiche Arbeitsgeräte
- vielseitige Verwendbarkeit auch ausserhalb eigentlicher Zivilschutzaufgaben
- einfache Wartung und prompte Ersatzteilversorgung (über 40 Servicestellen in der Schweiz)

Für den Unimog wurden zahlreiche Aufbauten entwickelt, die alle untereinander austauschbar sind.

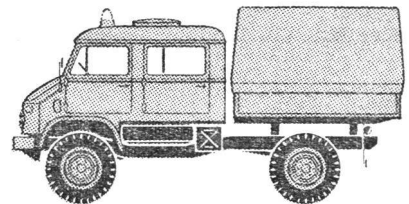
Wählen Sie Unimog! Sie kaufen ein Fahrzeug, das sich seit Jahren zehntausendfach in den Armeen und Zivilschutzorganisationen vieler Länder bewährt, auch in der Schweiz.



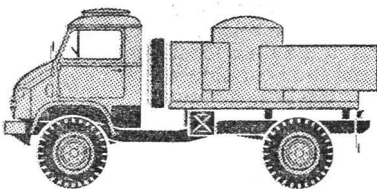
Feuerlösch-Fahrzeug LF 8 - TS



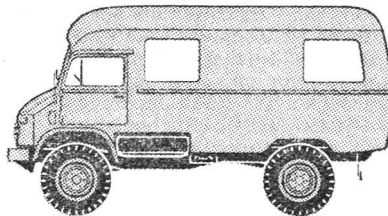
Sanitätsfahrzeug mit Einheitskoffer



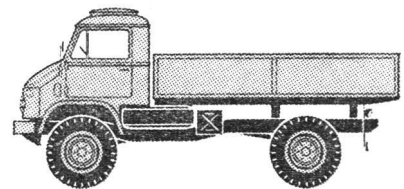
Mannschafts- und Gerätewagen



Trockenlöschfahrzeug mit Spezialaufbau



Kommandowagen in geschlossener Bauweise

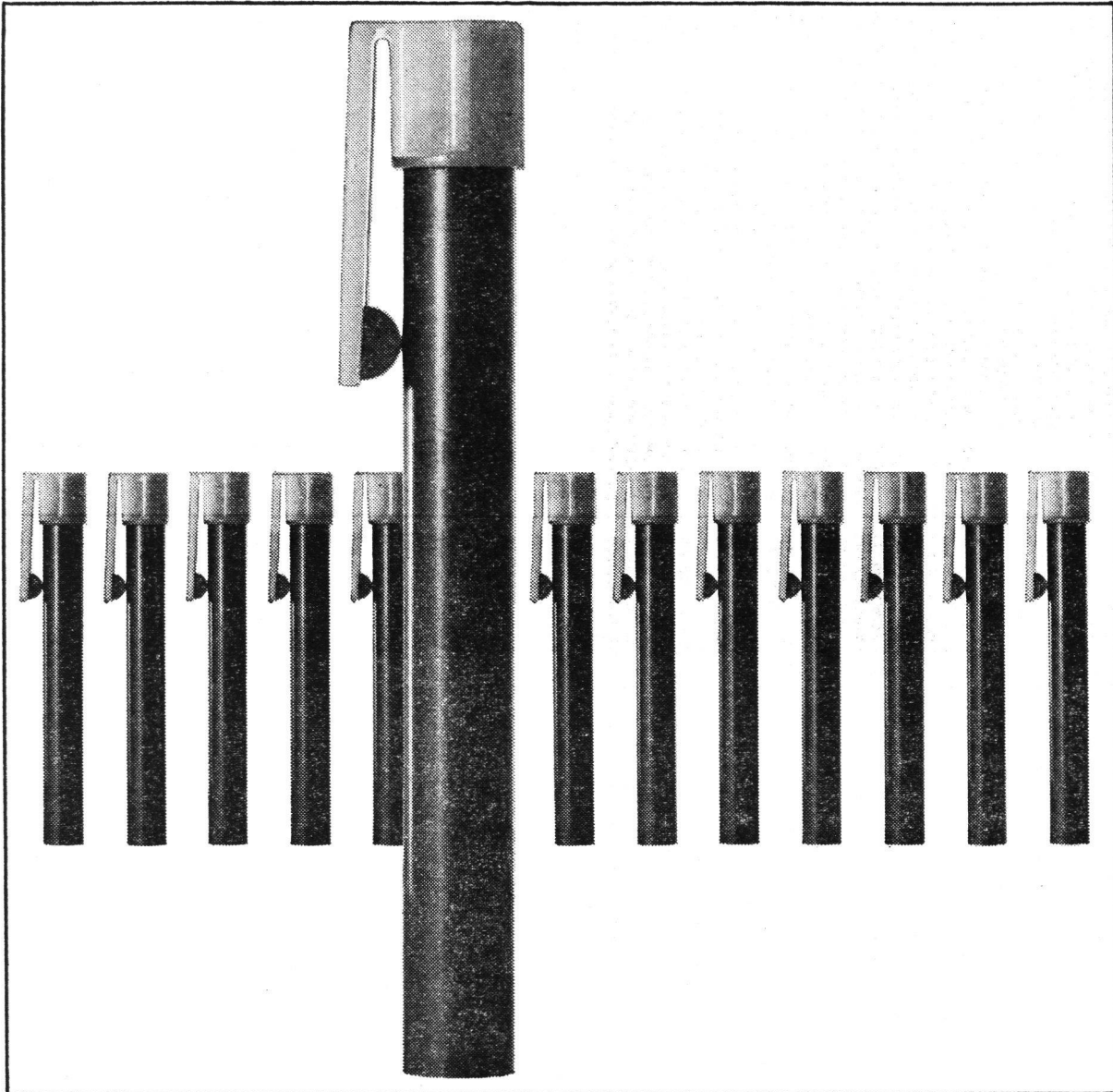


Pritschenfahrzeug mit geschlossenem Fahrerhaus

Dürfen wir Ihnen eine ausführliche Dokumentation über den «Unimog im Zivilschutz» zustellen?

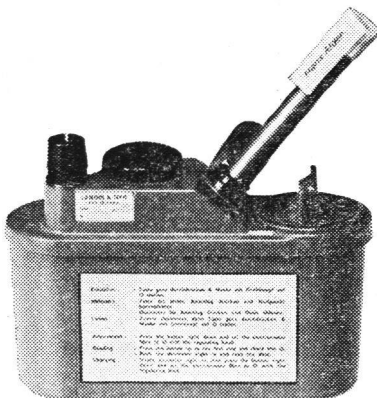
Robert Aebi AG
8023 Zürich
Uraniastrasse 31/33
Telefon 051 23 17 50

Matra Zollikofen, Tel. 031 57 36 36



3507 S

Das Dosimeter - ein wertvolles Schutzraum-Zubehör



Was ist zu tun, wenn z. B. bei Atom-Alarm ein Schutzrauminssasse plötzlich Krankheitssymptome aufweist, die eine ärztliche Hilfe als unbedingte Notwendigkeit erscheinen lassen und dabei gleichzeitig die Verbindung mit der Außenwelt unterbrochen ist? Kann der Patient zur nächsten Notfallstation gebracht werden, oder würde der Transporttrupp einer lebensgefährlichen Strahlendosis ausgesetzt? Darf der Schutzraum in Notfällen überhaupt kurzzeitig verlassen werden? Die Beantwortung solcher Fragen, die über Leben und Tod entscheiden

können, hängt im wesentlichen von der voraussichtlichen Strahlenbelastung ab, die ihrerseits von der Aufenthaltsdauer im Freien und von der Dosisleistung auf der Wegstrecke bestimmt wird. Das Dosimeter als preisgünstigstes Strahlenmeßinstrument eignet sich nicht nur für die Dosismessung, sondern auch für die behelfsmäßige Bestimmung der Dosisleistung, wenn die Bestrahlungsdauer bekannt ist. Es ermöglicht die Abschätzung der voraussichtlichen und die Messung der wirklichen Strahlenbelastung und wird damit zum unentbehrlichen Schutzraum-Zubehör.

LANDIS & GYR

**LANDIS & GYR AG
ZUG SCHWEIZ**

